

Kölner Erzbischof Hermann von Wied wurde abgesetzt. Kurfürst Johann Friedrich eroberte zwar sein Land wieder, wurde aber im April 1547 bei Mühlberg gefangen genommen und mußte auf die Kurwürde und die Kurlande verzichten; diese erhielt Moritz mit Ausnahme eines Theiles der thüringischen Lande, die den Söhnen der Gefangenen verblieben. Darauf unterwarfen sich auch die norddeutschen Städte außer Magdeburg, und Landgraf Philipp gab sich zu Halle gefangen.

Durch den siegreichen Verlauf des schmalkaldischen Krieges war Karl V. Herr der Lage in Deutschland; gleichzeitig aber erfolgte der Bruch mit dem Papste Paul III. (Jarnese), welcher den Kaiser nicht zu mächtig werden lassen wollte und das Konzil von Trient nach Bologna verlegte. Karl begnügte sich daher damit, auf dem „geharnischten“ Reichstage zu Augsburg (1547—1548) die Stände zur Anerkennung eines freien Konzils als des höchsten Gerichtshofes in Sachen des streitigen Glaubens zu bringen und bis dahin zur Annahme des Augsburger Interims zu verpflichten, welches ihnen fast nur den Abendmahlskelch und die Priesterehe ließ. Aber die Durchführung des Interims stieß in Deutschland überall auf den heftigsten Widerspruch, und die Fortdauer der spanischen Herrschaft durch die Wahl seines Sohnes, des Infanten Philipp, vermochte der Kaiser nicht durchzusetzen.

Das Verfahren des Kaisers gegen die Häupter des schmalkaldischen Bundes schien die Einleitung zu einer planmäßigen Unterdrückung der fürstlichen Selbständigkeit (Libertät) zu sein, welche durch die sociale und kirchliche Revolution noch gewachsen war. Dagegen bildete sich ein evangelischer Bund, welcher in dem mit der Exekution gegen Magdeburg betrauten Kurfürsten Moritz ein Haupt und in dem durch die Aussicht auf den Gewinn von Cambrai, Metz, Toul und Verdun gewonnenen König Heinrich II. von Frankreich einen Bundesgenossen fand. Während letzterer die lothringischen Reichsstädte besetzte, wandte sich Moritz, welcher schon 1551 mit Magdeburg einen Vergleich geschlossen hatte, gegen den Kaiser nach Süddeutschland und nötigte denselben zu eiliger Flucht von Innsbruck über den Brenner nach Villach. Die unzuverlässige Haltung der übrigen deutschen Fürsten und Mangel an Geld zwangen den Kaiser zum Passauer Vertrage 1552, welcher